

alternative Berufe zum abgeschlossenen Lehramtsstudium

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 3. Mai 2018 16:43

[Zitat von Regenbogen92](#)

Am ehesten würde sich wohl ein Zweitstudium im Bereich Wirtschaftspädagogik anbieten, da ich mir fast alle Module aus dem Lehramtsstudium anrechnen lassen könnte. Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik verbindet ja die berufliche Fachrichtung Wirtschaft, Fachdidaktik & [Pädagogik](#) mit einem 2. Unterrichtsfach. Mir würden demnach alle bisherigen erbrachten Leistungen in der Fachdidaktik, [Pädagogik](#) und meinem 2. Fach (aus dem Lehramtsstudium) anerkannt werden. Den ganzen wirtschaftlichen Teil müsste ich allerdings natürlich trotzdem beginnend bei 0 nachholen, genauso wie die Praktika in der Schule... Die Studienberatung meinte, dass ich, wenn ich Glück habe, vielleicht 2 statt 3 Jahre für den Bachelor brauchen würde...

Also Wirtschaftspädagogik ist der Studiengang um Berufsschullehrer im kaufm. Bereich zu werden. Wenn du schon festgestellt hast, dass du kein Lehrer werden willst, dann macht das wenig Sinn. Auch wenn so schön viel angerechnet werden würde. 🙄

Erst Recht macht die Studienrichtung mit Zweitfach keinen Sinn wenn man nicht an eine Schule will. Wenn du dann Wirtschaftspädagogik ohne Zweitfach machst, weil du eh' in die Wirtschaft willst, dann kannst du auch gleich BWL studieren, dann hast du wenigstens direkt den passenden Studiengang.

Versteh mich nicht falsch, das Schöne an WiPäd ist ja, dass man sich am Anfang des Studiums nicht festlegen muss und man auch am Schluss noch beschließen kann in die Wirtschaft zu gehen, aber wenn man ganz sicher kein Lehrer werden will, dann ist WiPäd einfach nur großer Quatsch.